

Medienmitteilung 9.4.2022

Bald wieder persönlich

oder

Verbandsjahr forderte Flexibilität

Schriftliche DV des Luzerner Kantonalverbands Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Zum zweiten und hoffentlich letzten Mal fand die DV des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds Kanton Luzern schriftlich statt. Im Verbandsjahr 2021 hat sich trotzdem einiges getan.

Persönlich oder schriftlich? Diese Frage stellte sich beim Schweizerischen Katholischen Frauenbund SKF Kanton Luzern, als die Einladungen verschickt werden mussten. Der Kantonalverband entschied sich für die sichere Variante und rief die Delegierten und Einzelmitglieder auf, erneut auf schriftlichem Weg über die Verbandsgeschäfte zu befinden. Am Donnerstag wurden die 127 eingegangenen Stimmen ausgezählt. Sämtliche Traktanden wurden ohne Gegenstimmen mit einzelnen Enthaltungen angenommen.

Zwei Vorstandsfrauen verabschiedet

Mit Marlis Odermatt-Hübscher und Diel Tatjana Schmid Meyer musste der SKF Luzern leider zwei Demissionen von Kantonalvorstandsfrauen entgegennehmen. Während vier Jahren war Marlis Odermatt für das Ressort Kontakte verantwortlich. Diel Schmid hatte während drei Jahren das Ressort Politik inne. Obwohl Nachfolgerinnen in Aussicht stehen, konnten der Delegiertenversammlung noch keine konkreten Namen zur Wahl vorgeschlagen werden. „Ich bin zuversichtlich, dass unser Vorstand bald wieder komplett ist“, sagte Präsidentin Daniela Merkel bei der Stimmenauszählung auf der Geschäftsstelle der SKF Luzern. Nebst dem Ersatz der beiden zurückgetretenen Frauen soll ein zusätzliches Vorstandsmitglied das neue Ressort Kommunikation übernehmen. Die offizielle Wahl der neuen Kantonalvorstandsfrauen findet an der nächsten GV statt. Den zurückgetretenen Vorstandsfrauen dankte die Präsidentin für das engagierte Mitwirken im SKF Luzern und damit für die Stärkung der Frauen.

Leicht rote Zahlen

Das Verbandsjahr 2021 war geprägt von der Pandemie. Trotzdem konnten einige Veranstaltungen wieder stattfinden – wenn auch teilweise anders als geplant. So wurde das Regionale Vorstandstreffen kurzerhand online durchgeführt. Und die Konferenz der Ortsvereinspräsidentinnen fand ohne Kantonalpräsidentin und -vizepräsidentin statt, welche sich quarantänebedingt entschuldigen mussten. Die SKF-Geschäftsleitung und die verbleibenden Vorstandsfrauen sorgten jedoch für einen reibungslosen Ablauf, was zeigt: Die Teamarbeit im Kantonalvorstand funktioniert. Eindrücklich war der Besuch im Hospiz Zentralschweiz. Dieser Anlass war so gut besucht, dass er gleich doppelt durchgeführt wurde. Das Verbandsjahr 2021 schliesst mit einem kleinen Minus von 4400 Franken. Zu Buche schlug unter anderem der neue Web-Auftritt. Eine Ausgabe, die sich gelohnt hat, ist der Vorstand überzeugt. Die neue Website www.skfluzern.ch ist informativ, übersichtlich und aktuell.

Endlich wieder persönlich

Nach der hoffentlich letzten schriftlichen Versammlung freut sich SKF-Kantonalpräsidentin Daniela Merkel auf die Regionalen Vorständetreffen im Mai, welche in Sempach, Menznau und Root endlich wieder persönlich durchgeführt werden können. Das Thema „Nicht auf den Mund gefallen – Schlagfertigkeit mit Humor“ kommt an. Das zeigen die zahlreichen Anmeldungen, die bereits eingegangen sind.

pd